

Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'Association

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **2 (1927)**

Heft 13: **a**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen



Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.


**Mitteilungen
des Zentralvorstandes**


2. Grosser Militär-Skilauf
des Schweiz. Unteroffiziers-Verbandes in Montreux
14. und 15. Januar 1928.

Bestellung des Kampfgerichtes. Die Sektionen sind gebeten, ihre Vorschläge für das Kampfgericht, dessen Bestellung Sache des Zentralvorstandes ist, unverzüglich an den Unterzeichneten zu richten.

Wanderpreis. Die Sektionen und die Läufer, die im Besitze der im Militär-Skilauf in La Chaux-de-Fonds gewonnenen Wanderpreise sind, sind gebeten, dieselben bis Ende Monat dem Präsidenten des Organisationskomitees der Militär-Skiläufe von Montreux, Feldw. H. Bavaud, zuzusenden.

Die Sektionen sind dringend gebeten, Patrouillen vorzubereiten, damit der 2. Militär-Skilauf möglichst grossen Umfang annimmt und einen Erfolg für unsern Verband darstellt.

Für den Zentralvorstand,
Der Delegierte für Skilauf:
G. Etienne, Succès 29, La Chaux-de-Fonds.

Communications du comité central.

2^{ème} Grand concours militaires de Ski
de l'Association suisse des sous-officiers à Montreux
les 14 et 15 janvier 1928.

Constitution du jury. La constitution du Jury étant du ressort du Comité central, nous invitons les sections qui auraient des propositions à faire à vouloir bien les annoncer sans retard au soussigné.

Challenges. Les sections et les coureurs détenant des challenges gagnés lors des courses militaires de ski de la Chaux-de-Fonds sont priés de les faire parvenir, d'ici fin courant, au Président du Comité d'organisation des courses militaires de ski de Montreux, sergent-major Bavaud.

Les sections sont dès maintenant invitées à préparer les patrouilles afin que le deuxième concours militaire de ski revête une grande ampleur et soit un succès pour notre Association.

Pour le Comité Central,
Le délégué au ski:
G. Etienne, sergent, Succès 29, Chaux-de-Fonds



Unteroffiziersverein aller Waffen Glatt- und Wehntal. Als ein erfreuliches Resultat können die Eidg. Schiess-Wettübungen, die am 11. September in Bülach abgehalten wurden, betrachtet werden.

Nachdem in letzter Zeit bei allen Anlässen eine sehr flauere Beteiligung zu konstatieren war, stellten sich zu diesen Endwettkämpfen für's 1927, im Gewehr 27 und Pistole 22 Mann zum Wettkampf. Leider war das Wetter nicht als ideal anzusprechen, denn stürmischer Regen mit sehr dunkler Beleuchtung war den meisten der Schützen beschert, was besonders beim Gewehrschiessen seine nachteiligen Folgen hatte, da die B

Scheiben im dunklen Stand kaum mehr sichtbar waren und deshalb gute Schützen mit mittleren Resultaten zufrieden sein mussten. Wir glauben mit Bestimmtheit annehmen zu dürfen, dass das Sektionsresultat im Gewehr mindestens 3—4 Punkte höher wäre, wenn diese leichten Begleitumstände nicht gewesen wären. Nun hoffen wir, dass es uns vergönnt sei, ein anderes Jahr das ersehnte Resultat zu erreichen.

Sektionsresultat Pistole: 162,15 Sektionsresultat Gewehr: 71,00 was immerhin einem gewaltigen Fortschritt gegenüber dem Vorjahre entspricht, wo wir wegen schlechter Beteiligung beinahe nicht rangiert worden wären.

Ehrenmeldungen erhielten im Pistolenwettkampf: Möckli Ernst 178, Frei Hch. 171, Krebser Konrad 171, Bucher Alb. 168, Oberli Hans 162, Schärer Alfr. 160, Kramer Aug. 158, Moor Hans 157, Habegger Walter 156, Bucher Jak. 157, Derrer Hch. 154, Schweizer Konr. 151.

Im Gewehrwettkampf: Krebser Konr. 78, Schärer Alfr. 73, Oberli Hans 72, Bucher Jak. 72, Bucher Alb. 70, Möckli Ernst 70.

Frauenfeld. Wenn unsere Sommertätigkeit Stoff zu einer besonders interessanten Einsendung geboten hätte, wären unter dieser Rubrik wohl früher schon einige Zeilen erschienen. Wir müssen uns auch heute mit einem kurzen Rückblick auf unsere Arbeit begnügen.

Mit Genugtuung können wir konstatieren, dass die 4 Wettkämpfe im Rahmen des S. U. O. V. gut gelungen sind und folgendes Bild ergeben:

Handgranatenwettkampf am 21. August, Teilnehmer: 22, Sektions-Resultat: 45,10 Punkte.

Pistolenwettkampf am 4. September, Teilnehmer: 44, Sektions-Resultat: 168,16 Punkte.

Gewehrwettkampf 4. September, Teilnehmer: 46, Sektions-Resultat: 75,50.

Marschwettübung 1., 2. u. 3. Juli, Teilnehmer: 29.

Diese Letztere führte uns nach dem Gotthardgebiet und war verbunden mit einer kurzen Besichtigung des Fort Bühl in Andermatt. Nach dem Marsche über die Oberalp-Sedrun (Vorderrheintal) passierten wir die Mittelpalten 2500 m und nächtigten in der Etlühütte der Sektion Thurgau S. A. C. Dort oben erledigten wir am Morgen des 3. Juli die Begleitübungen und stiegen nach der allgemeinen Orientierung das Etliztal hinunter nach Bristen im Maderanertal und von dort weiter zur Station Amsteg-Silenen. Wenn auch der Verlauf der Uebung unter der Leitung von Herrn Hptm. Rutishauser, Kdt. Füs. Kp. 1/75, nicht getadelt werden kann und auch das Wetter ein verhältnismässig gutes Gesicht machte, konnte ein Humor, wie wir ihn an unseren früheren Marschübungen gewohnt waren, nicht recht aufkommen. Wir wollen hier auf die näheren Gründe nicht eingehen, sondern unseren Blick in die Zukunft richten und hoffen, dass der Geist das nächste Mal wieder ein besserer sei.

Unsere beiden Jungwehrexektionen Frauenfeld und Herdern stehen vor der Schluss-Inspektion und damit vor Kursende. Den beiden Sektionsleitern und dem Instruierenden sei für ihre grosse Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

Am 16. Oktober hat die erste Patrouillen- und Meldeübung stattgefunden. Es werden in der Folge noch 4 bis 5 solcher Uebungen durchgeführt und zwar zwei davon bei Nacht je von Samstag auf Sonntag, welche alle sehr interessant zu werden versprechen. Da es sich bei diesen Uebungen um wirkliche Unteroffiziersarbeit handelt, sprechen wir hier den Wunsch aus, dass unsere jungen Mitglieder unseren Einladungen jeweils vollzählig Folge geben. Mögen sie sich dessen bewusst werden, dass auf ihren Schultern das künftige Blühen und Gedeihen unseres U. O. V. liegt und nicht durch ihr stetes Fernbleiben auch bei unserer treuen alten Garde das Interesse untergraben. Die Arbeit des Vorstandes verdient eine solche « Anerkennung » wirklich nicht.

Eine Abendunterhaltung grösseren Stils werden wir diesen Winter unterbleiben lassen.

Drei Ehrenmitglieder, wovon zwei Mitbegründer unserer Sektion sind im Laufe des Jahres zur grossen Armee abberufen worden: Herr Reg.-Rat Dr. Hofmann, Chef des Thurg. Milit. Dep., Herr Hptm. C. Tanner und J. Keller, Korporal a. Briefträger. Wir werden den Verstorbenen, die an unseren Bestrebungen immer reges Interesse genommen haben, über das Grab hinaus ein dankbares Andenken bewahren.

Zum Schlusse richten wir an alle Kameraden die dringende Bitte, die Uebungen zu besuchen, neue, gute Mitglieder zu werben und unserem Zentralorgan eine noch grössere Verbreitung zu verschaffen.

H.

Untertoggenburg. Unter der Aufsicht der Kameraden Blaser Rob., Wachtm., Gossau, und Rüegg W., Wachtm. ebenfalls aus Gossau, wurde am 1. und 2. Oktober der diesjährige eidgenössische Pistolenschießkampf durchgeschossen. 32 Mitglieder beteiligten sich am Wettkampf, von denen 27 Schützen das Resultat zum Bezug der eidgenössischen Ehrenmeldung erreichten. Dank dem Willen aller Beteiligten, etwas zu leisten, wurde denn auch das flotte Durchschnittsresultat von 178,57 Punkten erreicht. Nachstehend die Namen der Schützen mit dem Resultat für die eidgenössische Karte:

Stünzi Johann, Feldw., Oberuzwil, 187 Punkte; Frei Jakob, Korp., Uzwil, 186 Pkt.; Rimensberger Anton, Adj.-U.-Of., Uzwil, 181 Pkt.; Ritz Peter, Oberlt., Uzwil, 181 Pkt.; Spitzli Heinrich, Gefr., Oberuzwil, 180 Pkt.; Nagel Josef, Soldat, Oberbüren, 178 Pkt.; Gubler Paul, Gefr., Uzwil, 176 Pkt.; Heiz Theodor, Soldat, Flawil, 176 Pkt.; Koller Jakob, Feldw., Uzwil, 176 Pkt.; Huber Friedr., Wachtm., Uzwil, 175 Pkt.; Stadler Hans, Wachtm., Flawil, 174 Pkt.; Stäheli Jakob, Soldat, Uzwil, 174 Pkt.; Wild Jean, Adj.-U.-Of., Oberuzwil, 172 Pkt.; Erismann Adolf, Gefr., Flawil, 169 Pkt.; Gloor Walter, Hauptmann, Flawil, 168 Pkt.; Affolter Ernst, Fourier, Flawil, 167 Pkt.; Zehnder Walter, Korp., Uzwil, 167 Pkt.; Hugentobler Hans, Wachtm., Uzwil, 166,4 Pkt.; Brügger Werner, Oberlt., Uzwil, 166 Pkt.; Werner Huldreich, Gefr., Oberuzwil, 164 Pkt.; Bart Gottfr., Soldat, Uzwil, 163 Pkt.; Weibel Otto, Fourier, Oberuzwil, 159,2 Pkt.; Schmid Emil, Gefr., Oberuzwil, 159 Pkt.; Sutter Josua, Wachtm., Oberuzwil, 157 Pkt.; Remund Werner, Wachtm., Niederuzwil, 156 Pkt.; Zimmermann Johann, Gefr., Oberuzwil, 155 Pkt.; Graf Adalbert, Gefr., Oberuzwil, 153 Pkt. R.

Unteroffiziers-Verein Lyss, Aarberg und Umgebung. Mit der Arbeit im Felde ist nun für dieses Jahr abgeschlossen worden. Der Verein kann auf einen arbeitsreichen Sommer zurückblicken. Während des Sommers führte er zwei eidgenössische Marschwettkämpfe durch: die erste am 3. April von Lyss durch den Bucheggberg nach Solothurn, die zweite am 16./17. Juli von Biel über den Chasseral nach St. Immer. Leider hat man immer grosse Mühe, die Beteiligungspflichtzahl zu erreichen. Es kann nicht genug betont werden, wie schön und lehrreich diese Ausmärsche sind. Hoffen wir, im künftigen Jahr hier noch ein mehreres zu leisten. Erfreulich ist das Interesse der Kameraden im Schiesswesen. Hier wurde sehr viel geleistet und im Pistolenschiessen ein gewaltiger Fortschritt gemacht. Dies verdanken wir nebst der intensiven Arbeit der Kameraden in erster Linie unserem allzeit bereiten Schützenmeister Kamerad Fritz Keller.

Der Verein führte alle eidgenössischen Wettübungen durch, während wir letztes Jahr nur das Pistolenschiessen durchführten.

Handgranatenwerfen, Sonntag, den 4. September. Sektionsresultat: 42,27 Punkte. Einzelresultate: Fusilier Reinmann Otto, 50 Punkte; Fusilier Vogt Hermann, 45,23 Pkte.; Korporal Baumgartner Hermann, 44,9 Pkte.; Gefreiter Fuhrer Fritz, 40,9 Pkte.

Gewehrschiessen, Sonntag, den 11. September. Sektionsresultat: 79,07 Punkte. 6 beste Einzelresultate: Feldw. Gfeller Emil, 85 Punkte.; Feldw. Binggeli Herm., 84 Pkte.; Hptm. Schreier Hans, 82 Pkte.; Korp. Heizmann Ernst, 81 Pkte.; Hptm. Müller Hans, 79 Pkte.; Feldw. Keller Fritz, 78 Pkte.

Pistolenschiessen: Sonntag, den 11. September. Sektionsresultat: 167,85 Punkte. 6 beste Einzelresultate: Hptm. Müller Hans, 180 Punkte.; Adj.-U.-Of. Abplanalp Hans, 176 Pkte.; Wachtm. Brand Hans, 175 Pkte.; Feldw. Keller Fritz, 171 Pkte.; Korp. Uhlmann Herm., 171 Pkte.; Adj.-U.-Of. von Dach Gottfried, 170 Pkte.

Auf das Handgranatenwerfen werden wir im nächsten Jahr noch mehr Gewicht legen. Wir sind Anfänger und müssen ausbauen, lernen und wieder lernen.

Am 28. August nahm unser Verein mit 40 Kameraden am kantonalen Unteroffizierstag in Langenthal teil.

Einen wichtigen Beschluss fasste die Versammlung vom 29. Juni mit der Uebernahme des kantonalen Unteroffizierstages für 1928. Diesen Winter werden wir einige Vorträge durchführen und hoffen, dass die Kameraden auch hier recht zahlreich teilnehmen.

Möge der kameradschaftliche Geist und der Sinn für die Arbeit stets vorherrschen, dann wird auch der Erfolg nicht ausbleiben. -p.

Hinterthurgau. Die Wichtigkeit der Pistolenfrage für uns Unteroffiziere fordert diesbezügliche Tätigkeit, was unsern Unteroffiziers-Verein dieses Jahr veranlasste, sich für die Durchführung des Pistolenschiessens (wird dieses Jahr kantonsweise organisiert) zu bewerben. Wir hatten nun am 25. September die Ehre, die Pistolenschützen der Stadtschützen und die Kameraden des U. O. V. Frauenfelds auf unserm Schiessplatz in Wiezikon begrüssen zu können und es freute uns, ein-

mal das Vergnügen zu haben im friedlichen Wettkampfe mit der Frauenfelder Elite uns messen zu dürfen. Nur schade, dass der massgebende Metrolog gerade auf diesen Tag seinen Jass-Sonntag ansetzte, denn es regnete bekanntlich den ganzen Tag. Trotzdem können die Resultate als sehr gut bezeichnet und allen der Silber-Kranz verabreicht werden und zwar:

1. Stadtschützen Frauenfeld, 150,65 Punkte. 2. U. O. V. Hinterthurgau, 149,472 Punkte. 3. U. O. V. Frauenfeld, 143,27 Punkte. Die besten Einzelresultate und Kameraden waren: Ott 159, Wahlenmayer 158, Stahel 153, Sauter 151, Schäublin 149, Höpli 148 und Zehnder 148 Punkte.

Es wird nochmals auf die Herbsthauptversammlung, Sonntag, den 13. ds., 14 Uhr, bei Kamerad Hollenstein, « Post » Fischingen und auf die, der Versammlung vorausgehenden praktischen Gelände-Skizzierübung um 13 Uhr daselbst aufmerksam gemacht. z.

La Chaux-de-Fonds. Remercions d'abord la presse de la cité montagnarde pour toute son amabilité envers nos sous-officiers, ne vient-elle pas de transmettre à tous ses lecteurs un compte rendu détaillé de nos grandes manifestations sportives et militaires; le résultat des concours de l'association, aussi aujourd'hui, chers amis, nous vous les retransmettons à nouveau; mais non pas intégralement.

Car un temps idéal mais froid, les concours de l'A. S. S.-O. eurent lieu les 1er 2me octobre 1927, au stand des Armes Réunies de notre ville. La participation fut bonne et l'organisation aussi. Mentionnons cependant qu'il faut ici la collaboration dévouée des membres sollicités, lesquels assurent avant les concours leur présence.

Etre défaillant sans motif, c'est porter préjudice à la société tout en mettant un chef de discipline dans l'embarras et à la merci de la critique, de nos jours si aisée.

Avant de donner connaissance du palmarès nous exprimons toute notre reconnaissance à MM. le major B. Hofmänner et le 1er lieutenant Marcel Delévaux qui fonctionnèrent comme experts surveillants, pour toute leur bienveillance et l'intérêt qu'ils témoignent sans cesse aux différents travaux des sous-officiers.

Le tir au fusil (chef: appointé Mocelin Emile). Outre les récompenses délivrées par l'association, nous délivrons dès 78 points et plus un insigne argent de la maison Huguenin frères au Locle.

Capitaine Etter Adrien, 86; agent Buttex Oscar, 81; fusilier Eimann Adrien, 78; agent Peyrollaz Charles, 78; capitaine Perrenoud Arthur, 77; sergent Favre Francis, 76; appointé Perret Albert, 75; sergent Etienne Gérald, 75; appointé Augsburg Edouard, 75; 1er lieutenant Bernheim Jacques, 71; caporal Monnier Gaston, 71; sergent Sandoz Germain, 70; caporal Dintheer Walther, 70. Participants au concours: 39. Mentions délivrées 13. Résultat de la section: 74,42 points (en 1926 70,73).

Tir au pistolet et revolver (chef: sergent G. Etienne). Ici aussi, les meilleurs résultats sont récompensés par une magnifique distinction dès 160 points, la mention fédérale s'obtient déjà, avec 150 points.

Sergent Gérald Etienne, 174; fusilier Eimann Adrien, 170; capitaine Perrenoud Arthur, 167; caporal Monnier Gaston, 162; agent Théraulaz Joseph, 158; caporal Dintheer Walther, 154,4, et ce brave adj.-s.-off. Annet Bernard que nous avions omis d'indiquer à la presse locale a fait le superbe résultat de 153, nous le prions de bien vouloir récidiver; il est vrai qu'il sera bientôt papa pour la deuxième fois!! Sergent Favre Francis, 152; caporal Roth Frédéric, 150,4. Participants: 33. Mentions délivrées 10. Résultat de la section: 153,053 (en 1926 143,60).

Lancement de la grenade (chef: caporal Heiniger Edgar). Une récompense analogue aux deux premiers concours ci-dessus mentionnés est remise à tous ceux qui possèdent d'excellents muscles, vu qu'il faut faire 40 points et plus pour l'obtenir, mention dès 35 points.

Sergent Favre Francis, 47,5; canonnier Accola René (skieur émérite), 47,4; caporal Heiniger Edgar, 47; sergent Sandoz Germain, 47; fusilier Hullmann Maurice, 46,8; caporal Monnier Gaston 46,5; appointé Juillard Ernest, 44,2; agent Buttex Oscar, 44,1; sergent-major Perret René, 42,4; lieutenant Besançon Roger, 40,8; fusilier Greber Jean, 40,8; appointé Mocelin Emile, caporal Overnez Jean-Pierre, 40; sergent Etienne Gérald, 39,4; caporal Caderas Max, 36,7; fusilier Bourquin Robert, 35,1. Participants: 27, mentions délivrées: 16. Résultat de la section: 47,37 (en 1926 27,18 et seulement 3 mentions délivrées).

L'expert félicite le caporal Heiniger qui a dirigé ce concours avec toute la compétence voulue. (Extrait du rapport d'expert.)

A tous ceux qui ont contribué au classement honorable de notre section, un sincère merci. Milo.